



Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

6. Von der Zeit der Geburt vnsers Herrn Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](#)

Das VI. Capitel.

Von der Zeit der Geburt unsers H E R R E N J E S U S C H R I J S T I.

SE nun die Zeit herbeikam / daß Maria gebären solte / ward sie von Joseph von Nazareth gen. Bethlehem in die Stadt Juda beschickt / auf daß er nach dem Gebott des Kaisers seinen vnd seiner Vertrauten Namen benenntte / weil sie beyde ihr Geschlechte hervorbrachten von dem Bethlehemischen König David. In Bethlehem werden sie zugleich geschäfft / als die von demselben Geschlechte entsprossen / sagt der Heilige Hieronymus. Soichs ist geschehen im zwey vnd vierzigsten Jahr des Kaisers Augusti / wie Eusebius v. d. Epiphanius setzen / wiewol Irenaeus, Clemens Alexandrinus, Tertullianus, vnd Hieronymus meynen / es sey das Clem. in ein vnd vierzigste Jahr / vnd nach Epiphanii Stro. Weynung das drey vnd dreysigste / oder / wie Terul. eccl. Iud c 8.n.78. Haitmon vnd Philon wollen / daß es das ein Hierony. in vnd dreysigste gewesen. Auf welches Philo. Isa. 2. tom. 5. nis Breuario , quod inter Annui Viterbiis Epiph. hæz. fragmenta exstat / wollen wir einen Ortan. Haitm. hom. hero sezzu vñ anmelden: Im dreysigsten Jahr seines Tyrannischen Gebets hat Herodus dʒ. Macr. lib. 2. Sanhedrin auf d. m. Haß Davids vertretet / vnd einen Annaleum vñ Sanhedrin auf den Tremblingen vñ Judea genossen an die stell verschaffet / weil sie darfür gehalten worden / daß sie fast erschrecken würden im Gesetz / vñ Salomon seine Schwester / vnd deren Mann vom Geschlechte Juda / wie dann auch seinen engeren Sohn / welchen er gezeugt auf seinem Weib / welche desselbigen Stamms war / vmbbrachte / weil man alberent davon redet / Christus im Gesetz verheissen wäre geboren. Endlich werden die Hebreer mühd vbergezogen / und seinen Nachkömmling in freywilling das Königreich / huldigen vns schwieren ihm auch Christ vñ Glaube zu halten vñ beständig zu bleiben. Dieser erste Herodes Ascalonita hat in seinem Tyrannischen Gebiet regiert ein vnd dreysig / vnd in dem Ordentlichen sechs Jahr. Bis anhero Philo der Jude / so zur Aposteln Zeit gelebt. Auf welchem wir versichern / daß unser lieber Heyland C H R I S T O S J E S U S geboren sey vmb das ein vnd dreysigste Jahr Herodis / zu welcher Zeit ihm zu kommen gebühret / nach der trefflichen ansehlichen Prophecey des Alten Patriarchen Jacobs / welche also heisst:

Mic. inc. 1.
Matt. 10. 9.
Euseb. in Chron.
Epiph. hæz.
Irenaeus, Clemens Alexandrinus, Tertullianus, vnd Hieronymus meynen / es sey das Clem. in ein vnd vierzigste Jahr / vnd nach Epiphanii Stro. Weynung das drey vnd dreysigste / oder / wie Terul. eccl. Iud c 8.n.78. Haitmon vnd Philon wollen / daß es das ein Hierony. in vnd dreysigste gewesen. Auf welches Philo. Isa. 2. tom. 5. nis Breuario , quod inter Annui Viterbiis Epiph. hæz. fragmenta exstat / wollen wir einen Ortan. Haitm. hom. hero sezzu vñ anmelden: Im dreysigsten Jahr seines Tyrannischen Gebets hat Herodus dʒ. Macr. lib. 2. Sanhedrin auf d. m. Haß Davids vertretet / vnd einen Annaleum vñ Sanhedrin auf den Tremblingen vñ Judea genossen an die stell verschaffet / weil sie darfür gehalten worden / daß sie fast erschrecken würden im Gesetz / vñ Salomon seine Schwester / vnd deren Mann vom Geschlechte Juda / wie dann auch seinen engeren Sohn / welchen er gezeugt auf seinem Weib / welche desselbigen Stamms war / vmbbrachte / weil man alberent davon redet / Christus im Gesetz verheissen wäre geboren. Endlich werden die Hebreer mühd vbergezogen / und seinen Nachkömmling in freywilling das Königreich / huldigen vns schwieren ihm auch Christ vñ Glaube zu halten vñ beständig zu bleiben. Dieser erste Herodes Ascalonita hat in seinem Tyrannischen Gebiet regiert ein vnd dreysig / vnd in dem Ordentlichen sechs Jahr. Bis anhero Philo der Jude / so zur Aposteln Zeit gelebt. Auf welchem wir versichern / daß unser lieber Heyland C H R I S T O S geboren sey vmb das ein vnd dreysigste Jahr Herodis / zu welcher Zeit ihm zu kommen gebühret / nach der trefflichen ansehlichen Prophecey des Alten Patriarchen Jacobs / welche also heisst:

Es wirdt das a Scepter von Iuda ^{a Genof. 49.} nicht hingenommen werden / noch einiger Scheuer, Sceptrum. b Herzog von seinen Landen / bis daß ^{b Mechok} Dux. der / so gesandt soll werden / komme. Oder / iuxta Targutt Chaldaicum / bis der Messias komme / dessen das Reich ist. Und er wirdts seyn / dessen die Heyden erwarten werden.

Allhie verkündigte der Patriarch Jacob öffentlich / der Messias werde als dann kommen vnd geboren / wann die Juden dieser zwei Sachen mangeln / vnd solche nicht mehr haben werden : Erstlich das Königliche Gebies oder die Herrschafft / nachm ih.s das Sanhedrin / die Authoritet vnd den Gewalt der siebzig Richter / bey welchen stund der Gewalt des Schwerdes / vnd Gesetzes zum chene welche Gerichte hielten am Orth Gazith genannt.

Diese zwei Sachen werden angezeigt / Pet. Galat. vnd stehen in diesen Worten / Scheuer vnd Mechok. Scheuer bedeutet Sceptrum / ein Königreich / wie in dem vier vnn. vii. sic. Psalm siehet: Virga directionis virga regni tui : Das Scepter deines Reichs ist ein gerades Scepter. Alldi zweymahl Scheuer gelesen wirdt. Mechok aber heiset ein Gesetzgäber / als Esaias am drey vnd dreysigsten Capittel: Dominus legifer nositer: Der H E R R ist unser Gesetzgäber. Hebrisch Mechok.

Wolan Herodes verfolget vnd zerstört im dreysigsten Jahr seines Tyrannischen Reichs Sanhedrin / vnd erwürget alle seine Verwandten / so vom Geschlechte Juda herkommen / wegen des Gerüchts des geborenen Messiae / gleich zu dieser Zeit / vmb welche sei ordentliches Königreich anfieng / welches geschehen im Anfang des zwey vnd dreysigsten Jahrs / nemlich dazumahl / als das Jüdische Volk ihm freywilling das Königreich vnd Regiment vbergab / welches zuvor niemahls inn demselbigen Geschlecht auff ein en Außländischen mit Verwilligung des Volkes transferirt worden. Ist desmoch die bestimpte Zeit von dem Patriarchen erfüllt / vnd der H E R R C H R I S T O S geborn.

De haere pulchre 8. feb. lib. 8 de Demon. Eu ang. dom. 1. Vid. Pet. Gal. lib. 4. cap. 5. de Arca. Num. 11. Deut. 17. Hier. 29. Ezech. 8. Ioseph. li. 11. c. 5. & lib. 15. cap. 5. B. Hier. in 37. Ezech. Exlib. Sanhedrin Hie- tosol. Pet. Gal. lib. 4. c. 4. r. 6. 7. Item fortalitium fides cap. quod incipit, primus.

* getorn als das Jüdische Reich ganz aufgespaltet ist und die Richter vom Geschlechte Juda abgeschafft wurden vmb das 31. Herodis. Von dem verlohrnen Reich schreibt Josephus vnd Phisco wie allberecht gemeldet. Was anlanget die 70. Richter ist es gewiss dass von Mosh Zeiten sind allezeit ein Rath Sanhedrin von 70. Richtern gewest welche gerichtet zwischen Blut und Blut. Deren Authoritet und Gewalt folgender Zeit allwege unverrückt bliebe und dem Regiment der Herzogen und Königen auch zur Zeit der Babylonischen Gefangniss wie bey den Talmudisten zu sehen so wol auch im Jeremias am 29. vñ Ezechiele am 8. Capitel. Nach der Wiederkunft und Aufführung auf Babylone seyn die 70. Richter blieben im Geschlechte Juda welches allein mit dem Stamm Benjamin vereinigt in Iudea gekehrte in welchem das Regiment nach der Babylonischen Gefangniss allein bliebe. Als aber Herodes das Jüdische Reich erlangte und an sich brachte hat er solche Richter alle erwungen vñ umbrachte und einen andern Rath aus den Frembdlungen so wol auch ein neue Form des Gerichts angestellt und den Orth Gazith verwüstet. Darumb man nochwendig wol wissen vnd verschen kunde die Zukunft des Königs vñ Messias mäst vorhande seyn wie die Talmudisten mit einhelligem Münd bezeugen deren

Sentenz vnd Meynung Petrus Galatinus erzählt auf denen wir eine anhero sezen wöllen Rabi Rahamon. Als das Sanhedrin das ist die 70. Richter auf dem Consistorio Gazith abscheideten vnd von ihren hinweg genossen waren die Gericht der Seeen haben sie härtne Kleider vber ihren blossen Leib gezogen ihre Haar aufgerauft und gesagt Vñ nobis quia recessit sceptrum de Iudea & nondum venit filius David Messias Ach und wehe vns der Scepter er ist von Iuda weg genommen vnd doch noch nicht kommen Messias der Sohn Davids. Hierero gehöret das Eusebius in Chronicis schreibt im 40. Jahr Augusti seyen die Schriftgelehrten vñ Aufzeger des Göttlichen Gesetzes von Herod der erwürget. Und das Josephus meldet in der Eroberung der Stadt Jerusalem seye von Herode im 12. Jahr seines Reichs 45. für immer Männer umbracht worden. Und aber mahls nach 12 Jahren alle Söhne Babas welche anschlichße Männer gewesen. Und hab entlich also getötet gewütert vnd so erschrecklich grassirte dass er gar keinen auf der Freuden schoss Hirkan oder aus der Zahl die mit Würdigkeit vñ Gunst anden vorgingen beim Leben ubergelassen hierauf ist erfolget das er viel Sachen wider die Gesetz zuhanden angefangen vnd die alte Disciplin von Zucht ganz und gar verderhet und abgeschafft.

Das VII. Capitel.

Von dem Laue und Gericht des Herrn Christi/ zur Zeit des Käyser Augusti.

M March. 1. Orig. in Jo- an. tom. 7. **A**uß angezeigte Geschichten ist erfolget das vmb die Zeit der Geburt Christi vnd ehe er sich erkläret und offenbart die Jüden nicht gezwieselt sonden für gewiss gehalten die Zukunft des Messias muss vorhanden seyn sitemal das Gericht davoron weit und breit erschollen solches hat den Herren dem damassen bewegt das er für nothwendig geachtet mit unerhörter grausamer crudeliter und Ungestimigkeit vieler unschuldiger Kinder Blut vergießen seinem Reich Sicherheit zu schaffen. Auf solchem Lande erweckte und reizete auch etliche falsche Propheten dass sie sich Christum nennen und für den Messiam aussgeben solten deren einer gewest Dositheus vnd andere mehr. Darnach bezwang er gleichfalls das Jüdische Volk das es dieselbige Ehr des Messias Johanni dem Täuffer sole anbieten ihn für

Christum anzunehmen vnd zu erkennen. Dann also steht geschrieben bey dem Lucas Das Volk war im Wohn vnd dachten alle in ihren Herzen von Johanne ob er vielleicht Christus wäre. In solcher Meynung ware auß die Schrifte gelehrt vnd Phariseer. Dann dieser Ursachen halben schickten sie von Jerusalem Priester vnd Leuten das sie von Joanne frazen solten ob er wäre Christus. Eben auff diese Weis geschah es auch dass die Bürger zu Sichar oder Sichen glaubten IESVS müste CHRISTUS seyn als sie zur Samariterin sagten Wir glauben Iohann. 4. jetzt mit vmb deiner Rede willen denn wir haben selber gehört und erkent dz dieser ist Christus der Welt Heyland. Sehet solches Gericht von der Zukunft des Messias war nit allein bey und vnder den Jü-
R iff den/